

DiescoLack Aqua 2 K-EP-Primer

Universalhaftgrund für innen und außen



Epoxidharz-Universalhaftgrund für innen und außen

Sehr gut haftend
Wasserverdünnbar
Lösemittelarm
Geruchsfreundlich
Schnelltrocknend
Leicht verarbeitbar
Guter Verlauf
Enthält aktive Rostschutzpigmente
matte Universalgrundierung mit aktiven Korrosionsschutzpigmenten

Verwendungszweck

DiescoLack Aqua 2 K-EP-Primer ist eine wasserbasierende, schnelltrocknende Haftgrundierfarbe für glatte, starre, nicht saugende Untergründe wie z.B. Eisen, Stahl, verzinkte Untergründe, Aluminium, Glasal, Resopal, keramische Fliesen, Polyurethan-, Polyester-, Epoxidharz-Altbeschichtungen und Pulverbeschichtungen. Universell überarbeitbar mit Diessner-, Diesco- und DiescoLack-Beschichtungen. DiescoLack Aqua 2 K-EP-Primer ist auch ein vollwertiger Korrosionsschutzgrundanstrich auf Eisen- und Stahluntergründe.

Bindemittelbasis	Epoxidharz
Geruch	Arttypisch, aber mild
Mischungsverhältnis	3:2 nach Gewicht
Topfzeit:	bei 20°C ca. 3 Stunden. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit
Dichte	Stammmaterial ca. 1,55 g /cm ³ - Härter ca. 1,10 g /cm ³ Mischungsdichte 1,36 g /cm ³
Glanzgrad	Matt
Farbton	Weiß. Über Diessner MIX in hellen Farbtönen mischbar. BFS-Merkblatt 25 beachten. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen.
Gebindegröße	3,600 kg Stammlack + 2,400 kg Härter

DiescoLack Aqua 2 K-EP-Primer

Universalhaftgrund für
innen und außen

0,810 kg Stammlack + 0,540 kg Härter

Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen.
Verbrauch	Auf glatten Flächen ca. 90-110 ml/m ² (9-11 m ² /Liter) je Arbeitsgang bei normalem Materialauftrag. Auf schwach saugenden bzw. auf rauen oder strukturierten Flächen entsprechend mehr, ggf. den Materialverbrauch durch eine Probebeschichtung ermitteln.
Produkt – Code	RE 0
VOC Gehalt	Klasse j Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 140g/l, max. VOC Wert siehe Angabe auf dem Gebindedeckel
Gefahrenkennzeichnung	Entzündlich
Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung	Xi / Reizend
Warnhinweise	R 36 / 38 - Reizt die Augen und die Haut. R 43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. R 52 / 53 - Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Sicherheitshinweise	S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S 20 - Bei der Arbeit nicht essen und/oder trinken. S 24 / 25 - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. S 26 - Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S 28 - Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. S 36 / 37 / 39 - Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen. S 61 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
Wassergefährdungsklasse	WGK 1 (VwVsS) schwach wassergefährdend WGK 2 (VwVsS) wassergefährdend
Besondere Hinweise	Enthält: Epoxidharz, MG 700-1100 Epoxidharze (Bisphenol A - Epichlorhydrin) MG < 700. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

DiescoLack Aqua 2 K-EP-Primer

Universalhaftgrund für
innen und außen

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht im Ausguss entleeren. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Sonderabfallsammler übergeben oder zur Problemstoff-Sammelstelle bringen. Entsorgung Material mit Abfallschlüssel Nr. 080111 = Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Entsorgung der Verpackung mit Abfallschlüssel-Nr. 150104 = Verpackungen aus Metall. Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht restentleerte Gebinde der Problemabfall-entsorgung zuführen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Verarbeitungsrichtlinien

Vorbereitung:

DiescoLack Aqua 2 K-EP-Primer ist ein 2-Komponenten Material. Vor der Verarbeitung Härter und Stammlack im angegebenen Mischungsverhältnis intensiv und homogen mischen.

Das angemischte Material vor der Verarbeitung in ein sauberes Gefäß umzutopfen und nochmals zu mischen. Das notwendige intensive Mischen erfolgt am besten mit langsamdrehenden Rührwerken (max. 400 U/min.).

Direkt nach dem Mischen beginnt die Reaktion (Topfzeit). Die Topfzeit (Verarbeitungszeit) beträgt bei 20°C 3 Stunden. Höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit. Frisch gemischtes Material nicht mit Restmengen zusammenbringen.

Der DiescoLack Aqua 2 K-EP-Primer Stammlack ist ohne entsprechende DiescoLack Aqua 2 K-EP-Härterzugabe nicht zu verarbeiten.

Untergrundvorbereitung:

Siehe Absatz: „Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung und Beschichtungsfolge“

Auftragsverfahren:

DiescoLack Aqua 2 K-EP Primer ist nach dem Vermischen verarbeitungsfertig eingestellt. Verarbeitung durch streichen oder rollen (kurzflorige Walze), spritzen mit Airlessgeräten (Airless-Düsenempfehlung 0,018* – 0,021* inch).

*Die angegebenen Werte sind Richtwerte

Schutzausrüstung

Atenschutzmaske mit Filter Typ A2/A3

Hinweis

Der Materialauftrag muss gleichmäßig und nass in nass erfolgen.

DiescoLack Aqua 2 K-EP-Primer

Universalhaftgrund für
innen und außen

Verarbeitungstemperaturen Min. +10°C, max. +30°C Untergrund- und Umgebungstemperatur.

Trockenzeit Bei +23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 0,5 Stunde staubtrocken, nach ca. 2 Stunden griffest, nach ca. 4-6 Stunden mit wässrigen Beschichtungen und nach 12-14 Stunden mit lösemittelhaltigen Beschichtungen überarbeitbar. Bei niedrigeren Temperaturen oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit.
Hinweis: Auf Holzuntergründen: gerbstoffreiche Hölzer, wie z.B. Eiche, können die Trockenzeit verzögern.

Reinigung der Werkzeuge/

Airlessgeräte Wasser mit Spülmittel.

Bitte beachten: Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen, Nebel- oder Taunässe, hoher Luftfeuchtigkeit (>85%) drohendem Nachtfrost (während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungsphase) verarbeiten. Nicht unter +8°C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur anwenden. Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Bei Missachtung sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösung, Blasenbildung möglich. Bei Innenflächen mit starker Belastung (z.B. Feuchträume) zwei Grundbeschichtungen ausführen.

Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung:

Die zu beschichtenden Flächen müssen fest/tragfähig, starr, nicht saugend, trocken sowie frei von Verschmutzungen, Rost, Zunder und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit (Haftungsprüfung gemäß ISO 2409) geprüft werden. Nicht tragfähige Schichten sind zu entfernen. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS- Merkblätter **beachten**. Es wird empfohlen vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen.

Hinweise:

Bei Pulverbeschichtungen BFS-Merkblatt Nr. 24 beachten und Haftungsprüfung nach ISO 2409 vornehmen. Auf PVC und Coil-Coating-Beschichtungen generell Probeanstrich mit Haftungsprüfung nach ISO 2409 vornehmen. Keramische Untergründe müssen grundsätzlich nach der Nassreinigung noch mechanisch mit Schleifpapier oder anderen Schleifmitteln angeschliffen werden. Zink, verzinkte Bauteile und Alu mittels ammoniakalischer Netzmittelwäsche oder geeigneten Zinkreinigern mit einem Schleifvlies schleifen/reinigen und mit klarem Wasser nachwaschen. Korrodierte Eisen-, Stahl- und Zinkflächen metallisch rein entrosten (Sa 2 ½). Nicht geeignet sind Untergründe, wie Polyethylen, Polypropylen und eloxiertes Aluminium. Im Zweifelsfall bitten wir um Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik.

Beschichtungsfolge:

DiescoLack Aqua 2 K-EP-Primer

Universalhaftgrund für
innen und außen

Die getrocknete Grundbeschichtung DiescoLack Aqua 2 K-EP-Primer kann mit allen Diesco, Diessner und DiescoLack Deckbeschichtungsstoffen überarbeitet werden.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.